

Langzeitlerneffekte in der Lane Change Task. Eine experimentelle Studie.

Claudia Ihle

Mit dem Ziel visuelle Anforderungen bei Fahrerinformationssystemen zu bewerten, wurde die Lane Change Task (LCT) als Labormethode entwickelt, welche sich als einfache und kosten-günstige Computersimulation auszeichnet. Trotz des analogen experimentellen Aufbaus unterscheiden sich die Messungen zwischen den verschiedenen Forschungsinstitutionen. Zur Standardisierung der LCT wurden von der ISO Kalibrierungsaufgaben, wie die Critical Tracking Task (CTT), empfohlen. Bezug zu den Befunden von kurzfristigen Trainingseffekten der Diplomarbeit von Bär (2008) nehmend, soll in dem vorliegenden Experiment anhand einer Experimentalgruppe untersucht werden, ob Lerneffekte in der LCT auch über Monate hinweg erhalten bleiben. Im Vergleich der Experimentalgruppe, mit einem Training von vor mindestens sechs Monaten, mit einer untrainierten Kontrollgruppe, fand sich jedoch nur ein marginal signifikanter Unterschied. Die Experimentalgruppe verzeichnete dessen ungeachtet im Vorher-Nachher-Vergleich signifikant bessere Leistungen in der LCT und in der Zweitaufgabe CTT. Weiterhin fand eine Replizierung der Befunde zu der Zweitaufgabe CTT statt.